

Handeln Sie, um Ausgrenzung und Mobbing online und offline zu beseitigen!



Für Lehrende



COUNCIL OF EUROPE



CONSEIL DE L'EUROPE



Nutzung des Internets

Zugang und Inklusion

Kein Kind sollte sich ausgeschlossen fühlen, weder off- noch online.



Fördern Sie eine positive Atmosphäre an Ihrer Schule, indem Sie sicherstellen, dass alle Schüler*innen die gleichen Möglichkeiten haben, unabhängig von Geschlecht, Behinderung, ethnischer Zugehörigkeit oder Kultur.

Lernen und Kreativität

Kinder lernen besser und es kommt zu weniger Mobbing in einer entspannten, freundlichen Atmosphäre, wo sie sich frei äußern können und wissen, dass ihre Ideen und Kreationen respektiert werden.



Beziehen Sie Gruppenarbeit und kooperative Aktivitäten in den Unterricht ein.



Helfen Sie Ihren Schüler*innen zuzuhören, die Ideen anderer zu respektieren und den Wert von Fairness und Gerechtigkeit gegenüber anderen zu erkennen.

Medien- und Informationskompetenz

Das Internet ist ein offener Raum, in dem wir oft auf Hassrede und verletzenden Inhalt stoßen können. Kinder müssen wissen, warum und wie sie solche Inhalte melden und wie sie verletzende Inhalte blockieren können.



Lesen Sie in der Klasse einen online Artikel, der Rassismus oder Hassrede fördert. Organisieren Sie eine Debatte in der Klasse um die Schüler*innen zum Nachdenken anzuregen, warum dieses Material schädlich ist und was sie tun können, wenn sie es online sehen.

Wohlergehen im Internet

Ethik und Empathie

Mobbing und/oder Cybermobbing kann verhindert werden, wenn wir uns alle bemühen, die Gefühle und Perspektiven anderer zu verstehen und zu respektieren.

-  Diskutieren Sie unterschiedliche Formen von Mobbing (Ausschluss, emotionaler oder physischer Missbrauch,...) und lassen Sie die Schüler*innen darüber nachdenken, wie sie sich fühlen würden, wenn sie in der Lage der Opfer wären.

Gesundheit und Wohlergehen

Es ist wichtig für Ihre Kinder in einer familiären und schulischen Umgebung aufzuwachsen, in der sie sich sicher und geschützt fühlen.

-  Lesen Sie Aussagen vor, die Kinder gemeinhin am Spielplatz verwenden und lassen Sie Ihre Schüler*innen ein Emoji zu jeder Aussage zeichnen, das ihre Gefühle dazu zum Ausdruck bringt.
-  Vergleichen Sie anschließend die Emojis um die unterschiedlichen Interpretationen zu verdeutlichen.

ePräsenz und Kommunikation

Zu wissen wie man respektvoll miteinander kommuniziert ist ein entscheidender Teil der digitalen Bürgerschaft.

-  Erklären Sie, was der digitale Fußabdruck bedeutet und welchen Einfluss ein negativer Fußabdruck auf zukünftige Karrierechancen haben kann.
-  Diskutieren Sie die Arten von Verhalten, die zu einem negativen Fußabdruck führen können.

Rechte im Internet

Aktive Teilhabe

Mobbing hat dauerhafte lebenslange Nachwirkungen auf Gesundheit, soziales und wirtschaftliches Wohlbefinden, sowohl für Täter als auch für Opfer.

-  Lassen Sie Ihre Schüler*innen einige Mobbingfälle szenisch darstellen, wobei sie abwechselnd in die Rolle des Täters, des Opfers und eines Beobachters, der versucht, den Vorfall zu beenden, schlüpfen sollen. Das wird dazu beitragen, dass sie über ihr eigenes Verhalten in realen Fällen nachdenken.

Rechte und Pflichten

Jede/r hat das Recht respektiert zu werden und die Verantwortung, andere so zu behandeln, wie sie es sich für sich selbst wünschen.

-  Verfassen Sie eine Klassen- oder Schul-Anti-Mobbing Carta, die Schüler*innen und Lehrende lesen und unterschreiben müssen. Diese sollte die Rechte und Pflichten von Schüler*innen in Bezug auf den Umgang miteinander enthalten und klare Konsequenzen für inakzeptables Benehmen definieren.

Privatsphäre und Sicherheit

Sowohl rücksichtsloses online Verhalten als auch das Veröffentlichen privater Daten ohne die möglichen Auswirkungen zu bedenken, können zu Mobbing führen.

-  Lassen Sie Ihre Schüler*innen ihre Profilinformatoren oder Fotoalben aus den sozialen Medien ausdrucken und an einem allgemein zugänglichen Ort in der Schule aufhängen.
-  Wenn sie sich dabei nicht wohlfühlen, erklären Sie ihnen, dass Millionen von Menschen diese Informationen online einsehen und gegen sie verwenden können, wenn sie sie nicht entsprechend schützen.

Rechte im Internet

Verbraucherbewusstsein

Kinder sind eine stark angesprochene Zielgruppe für Werbung und Familien sollten sich dessen bewusst sein. Jedem Wunsch nachzukommen, wenn es sich um die neuesten Trends oder Geräte handelt, kann dazu führen, dass sich Kinder anderen überlegen fühlen und weniger empathisch agieren.

-  Verwenden Sie ein paar populäre online oder offline Werbungen in der Klasse um eine Diskussion über den Einfluss von Werbung auf jeden einzelnen anzustoßen und die möglichen Auswirkungen zu besprechen.

*Helpen sie Ihren Schüler*innen durch Widerstandsfähigkeit mit sozialen Herausforderungen fertig zu werden.*

Andere Publikationen des Europerrats über Digital Citizenship Education

- ▶ Educating for a video game culture – A map for teachers and parents (2021)
- ▶ Digital citizenship education - Trainers' Pack (2020)
- ▶ Digital Citizenship Education – Lesson plans for educators available at <https://www.coe.int/en/web/education/new-materials>
- ▶ Digital Citizenship Education Handbook (2019)
- ▶ Bullying: perspectives, practice and insights (2017)
- ▶ Internet Literacy Handbook (2017)

Weitere Informationen sind hier erhältlich:
www.coe.int/education

Autoren:

Janice Richardson

Veronica Samara

Übersetzt von:

EPA – European Parents' Association,

Arja Krauchenberg



PREMS 149021

DEU

www.coe.int

Der Europarat ist Europas führende Organisation für Menschenrechte. Er hat 47 Mitgliedsstaaten, darunter die Mitglieder der Europäischen Union. Alle Mitgliedsstaaten des Europarates haben die Europäische Menschenrechtskonvention unterzeichnet, ein Vertrag zum Schutz der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte überwacht die Umsetzung der Konvention in den Mitgliedsstaaten.

COUNCIL OF EUROPE



CONSEIL DE L'EUROPE